

Modulhandbuch

für den

**Bachelorstudiengang
Business Administration**



an der

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft**

vom 28.06.2010



Was ist das Ziel/Anliegen des Studiengangs?

Der Studiengang wendet sich gezielt an berufstätige Menschen, die über keine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung verfügen, aber in ihrem beruflichen Alltag mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen konfrontiert werden. Der Studiengang führt methodisch fundiert in die Wirtschaftswissenschaften ein und verbindet ein viersemestriges fachwissenschaftliches und methodisches Grundlagenstudium mit einem zweisemestrigem Vertiefungsstudium. Besonderer Wert wird dabei auf die inhaltliche Verflechtung von wissenschaftlicher Ausbildung und der beruflichen Praxis der Studierenden gelegt. Von zentraler Bedeutung sind dabei drei Praxisseminare, die im 3 bis 5. Semester absolviert werden. In diesen Seminaren sollen Fallstudien durchgeführt werden, deren Besonderheit darin besteht, dass die zu behandelnden Fälle aus der beruflichen Erfahrungswelt der Studierenden stammen. Auf diese Weise entsteht für jeden Studierenden eine individuelle Fallsammlung, die eine unmittelbare Verzahnung der beruflichen Praxis mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten herstellt. Die Inhalte der einzelnen Module sind auf die speziellen Bedürfnisse eines berufsbegleitenden Studiums abgestimmt, d.h. die enthalten neben der fachwissenschaftlichen Komponente immer auch einen anwendungsbezogenen Teilaspekt. Die Lehrveranstaltungen werden durch fachübergreifende Veranstaltungen ergänzt, in denen persönliche Schlüsselkompetenzen erworben werden.

Das Studium soll die Studierenden in die Lage versetzen, ihre beruflichen Aufgaben mit analytisch geschultem Denken zu bewältigen. Im Vordergrund steht dabei die Fähigkeit, mit Hilfe ökonomischer Analysetechniken Lösungsstrategien erarbeiten zu können. Dabei geht es weniger um die Vermittlung von Faktenwissen als um den Erwerb allgemeiner Schlüsselqualifikationen, die helfen, die sich permanent ändernden Ansprüche und Problemstellungen der Wirtschaftspraxis und der Berufswelt gerecht zu werden.

Abschluss:	Bachelor of Arts (B.A.)
Regelstudienzeit:	8 Semester
Studienbeginn:	Wintersemester
Zulassungsvoraussetzung:	Abgeschlossene Berufsausbildung, Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) oder erfolgreicher Abschluss der Feststellungsprüfung für diesen Studiengang
Bewerbungsmodalitäten:	Bewerbung an der Universität Magdeburg

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Joachim Weimann
Tel. (0391) 67 1 85 47
Fax: (0391) 67 1 29 71
Gebäude 22 C, Raum 210
E-Mail: weimann@bba-uni.de

Inhaltsverzeichnis

Programmstruktur	4
Pflichtmodule	5
Academic Skills	6
Aktivitätsanalyse und Kostenbewertung	7
Angewandte Spieltheorie.....	8
Betriebliches Rechnungswesen.....	9
Bürgerliches Recht	10
Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht	11
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	12
Einführung in die Volkswirtschaftslehre.....	13
Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko.....	14
Explorative Datenanalyse	15
Finanzwissenschaft.....	16
Grundkurs Mathematik	17
Internationale Wirtschaft.....	18
Makroökonomik.....	20
Marketing	21
Mikroökonomik.....	22
Organisation & Personal.....	23
Praxisseminar I	24
Praxisseminar II	25
Praxisseminar III	26
Rechnungslegung und Publizität	27
Steuerrecht & Steuerwirkung	28
Wirtschaftspolitik.....	29
Wahlpflichtmodule	30
BWL	31
Einkommensbesteuerung.....	32
Finanzmärkte.....	33
Koordination und Budgetierung	34
Marketingkonzepte und -strategien.....	35
Risikomanagement und -controlling	36
Steuerliche Gewinnermittlung	37
Strategische Unternehmensführung	38
Unternehmensbewertung und Bilanzanalyse	39
Unternehmensgestaltung.....	40
Wertpapieranalyse	41
Spezielle BWL	42
Einführung in E-Business.....	43
Erfolgs- und Kostenmanagement	44
Marktkommunikation.....	45
Bachelor-Thesis	46
Bachelor-Abschlussarbeit	47

Programmstruktur

Bachelorstudiengang „Business Administration“

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Einführung in die BWL 5 CP	Investition und Finanzierung 5 CP	Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko 8 CP	Marketing 5 CP	Rechnungslegung & Publizität 5 CP	Organisation & Personal 5 CP	Internationale Wirtschaft 6 CP	Wahlpflichtmodul spezielle BWL 5 CP
Einführung in die VWL 5 CP	Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung 7 CP	Explorative Datenanalyse 3 CP	Bürgerliches Recht 6 CP	Wirtschaftspolitik 4 CP	Steuerrecht & Steuerwirkung 5 CP	Academic Skills 5 CP	Wahlpflichtmodul spezielle BWL 4 CP
Betriebliches Rechnungswesen 4 CP	Mikroökonomik 8 CP	Praxisseminar I 12 CP	Praxisseminar II 12 CP	Makroökonomik 8 CP	Finanzwissenschaft 4 CP	Wahlpflichtmodul BWL 6 CP	Bachelorabschlussarbeit 12 CP
Grundkurs Mathematik 6 CP	Angewandte Spieltheorie 4 CP			Deutsches & internationales Wirtschaftsrecht 3 CP	Praxisseminar III 12 CP	Wahlpflichtmodul BWL 6 CP	
20 CP	24 CP	23 CP	23 CP	20 CP	26 CP	23 CP	21 CP

*CP: Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS)

Angebot der Business School (6 Semester):

Zertifikatkurs I

Zertifikatkurs II

Zertifikatkurs III

Praxisseminare

Präsenzstudium

Bachelorarbeit

Pflichtmodule

Modulbezeichnung:
Academic Skills
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens, - erwerben vertiefte Kenntnis des Aufbaus und der Organisation von Forschungsprojekten, - sind in der Lage, akademisch zu schreiben und zu präsentieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Arbeiten: Recherche, Analyse, Schreiben, Diskussion/Diskurs, Präsentation - Überblick über Quellen und ihre Beschaffung, Literaturarbeit - Aufbau und Organisation von anwendungsorientierten Forschungsprojekten - Forschungsmethoden und ihre „Praxistauglichkeit“
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlichen Arbeitens auf der Website der Professur für Internationales Management
Lehrformen:
4S Teilweise Vorlesung kombiniert mit Übungen und Präsentationen im Seminarstil, Individualberatung
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module der Semester 1-4.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Hausarbeiten und Präsentationen, 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationales Management

Modulbezeichnung:
Aktivitätsanalyse und Kostenbewertung
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen vertiefte Kenntnisse der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung, - entwickeln Fähigkeiten, Probleme der optimalen Verwendung und Bewertung knapper Mittel auf Grundlage der linearen Aktivitätsanalyse mathematisch zu modellieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Kostenbegriff und Kostenverursachung - Opportunitätskosten und Entscheidungsorientierte Kostenbewertung - Kostenfunktionen - Lineare Aktivitätsanalyse - Gutenberg Produktionsmodell - Kostenrechnung als Datenaufbereitung für Entscheidungsrechnungen - Input-Output-Theorie; betriebswirtschaftliche Interpretation: Bedarfs- und Beschäftigungsplanung der Plankostenrechnung sowie Leistungsverrechnung - Systeme der Kostenrechnung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Fandel, G.; Fey, A.; Heuft, B.; Pitz, T. (2009): Kostenrechnung. 3. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Kistner, K.-P. (2001): Produktions- und Kostentheorie. 3. Auflage, Physica-Verlag: Heidelberg. - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2009): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. 3. Auflage, Pearson-Studium: München et al.
Lehrformen:
3V, 2Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
70 Präsenz- und 140 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 7 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Modulbezeichnung:
Angewandte Spieltheorie
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden der Spieltheorie, - sind in der Lage, in ihrer eigenen Arbeitswelt strategische Interaktionen zu erkennen, - erwerben die Fähigkeit, strategisches Verhalten im Hinblick auf eigenes strategisches Verhalten z.B. in Verhandlungssituationen theoretisch zu analysieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Definitionen und Notation. - Normalformspiele. - Reine und gemischte Nash-Gleichgewichte. - Dominanz, Dominiertheit, und Maximin Konzepte. - Wiederholte Spiele. - Spiele in extensiver Form (dynamische Spiele). - Vollkommene und Unvollkommene Information. - Empirische Evaluierung an Hand experimenteller Anwendungen: - Einfache Normalformspiele: PD, Chicken, Battle-of-the-Sexes, Matching-Pennies - Wettbewerbsökonomie: Chain Store, Cournot-, Stackelberg-Duopole
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Riechmann, Th. (2002): Spieltheorie. WiSo-Kurzlehrbücher/Reihe Volkswirtschaft, Franz Vahlen Verlag: München.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Betriebliches Rechnungswesen
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Grundlagen der Buchführung, - erwerben Kenntnisse und Anwendungswissen des betrieblichen Rechnungswesens im Rahmen des eigenen Berufsfeldes.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des Rechnungswesens - Das System der doppelten Buchführung - Warenverkehr, Materialverbrauch, Bestandsveränderungen - Gehaltsverbuchung - Anlagevermögen - Zahlungsverkehr - Buchungen zum Jahresabschluss - Erfolgsverbuchung bei verschiedenen Rechtsformen - Buchhaltung nach IFRS - Grundlagen der Kostenrechnung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Bussiek, J.; Ehrmann, H. (2004): Buchführung. 8. Auflage, Kiehl Verlag: Ludwigshafen. - Döring, U.; Buchholz, R. (2009): Buchhaltung und Jahresabschluss: mit Aufgaben und Lösungen. 11. Auflage, E. Schmidt Verlag: Berlin. - Wöhe, G.; Kußmaul, H. (2007): Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. 6. Auflage, Vahlen Verlag: München.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationales Management

Modulbezeichnung:
Bürgerliches Recht
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein juristisches Grundverständnis, - entwickeln die Fähigkeit, Gesetzestexte zutreffend zu interpretieren, - beherrschen die Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, - erwerben die Fähigkeit, Lebenssachverhalte juristisch zu bewerten und zu lösen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der juristischen Methodik - Rechtsgeschäftslehre und Vertragsschluss - Stellvertretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen - Allgemeines Schadensrecht - Recht der Leistungsstörung - Kauf- und Werkvertragsrecht - weitere Vertragsarten (insb. Darlehen, Miete und Leasing, Auftrag und Geschäftsbesorgung) - Bereicherungsrecht - Deliktsrecht - Besitz und Eigentumserwerb - Grundstücksrecht
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte
Lehrformen:
3V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht

Modulbezeichnung:
Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse der Wirtschaftsverfassung Deutschlands und der EU, - beherrschen die Grundzüge des öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts, - erwerben die Fähigkeit, wirtschaftsrechtliche Problemstellungen zu erkennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung (insb. Begriff und Bedeutung des Wirtschaftsrechts) - Grundzüge der Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland - Grundzüge der Wirtschaftsverfassung der EU - Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts (insb. WTO) - Grundzüge des deutschen und europäischen Kartellrechts - Grundzüge des Wettbewerbsrecht - Grundzüge des deutschen, europäischen und internationalen gewerblichen Rechtsschutzes (einschl. Urheberrecht) - Grundzüge des allgemeinen Gewerberechts (insb. Gewerbeordnung)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte
Lehrformen:
2V
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 62 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 3 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht

Modulbezeichnung:
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnis der grundlegenden Fragestellungen, Methoden und Ansätze der modernen Betriebswirtschaftslehre, - erlernen grundlegende Konzepte und Terminologie des Faches, - verstehen den Aufbau ihres BWL-Bachelor-Studiums und die Zusammenhänge zwischen den Kursen, - erfahren erste Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitsweisen zur Lösung von berufsnahen Praxisproblemen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der BWL - Unternehmensformen - Unternehmensrechnung und Controlling - Investition und Finanzierung - Produktion - Marketing - Unternehmensführung - Information - Übungen und Mini-Fallstudien
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Becker, F.G. (Hrsg.; 2006): Einführung in die BWL. Springer Verlag: Berlin. - Wöhe, G.; Döring, U. (2008): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 23. Auflage, Vahlen Verlag: München.
Lehrformen:
3V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 94 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationales Management

Modulbezeichnung:
Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Fachkenntnisse zu wirtschaftlichen Begriffen und Zusammenhängen, - erwerben die Fähigkeit, volkswirtschaftliche Problemstellungen eigenständig zu identifizieren, zu analysieren und ggf. zu lösen, - erlernen eine allgemeine ökonomische Denkweise.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Prinzipien der Volkswirtschaftslehre - Grundlegende Methoden - Elemente der Mikroökonomik - Elemente der Makroökonomik
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Mankiw, N.G. (2004): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart. - Samuelson, P.A.; Nordhaus, W.D. (2007): Volkswirtschaftslehre. mi-Fachverlag: Landsberg am Lech.
Lehrformen:
3V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden mathematische Grundkenntnisse.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis für die grundlegende ökonomische Bedeutung von Entscheidungen und erwerben darüber wichtige Schlüsselqualifikationen, - erwerben die Fähigkeit zur Systematisierung von Entscheidungssituationen, - erarbeiten theoretische Grundlagen zur Analyse und Unterstützung individueller und kollektiver Entscheidungen, - erlernen analytische Methoden rationaler Entscheidungsfindung (auch unter Berücksichtigung psychologischer Faktoren), - sind in der Lage, mit Risikosituationen umzugehen, - erarbeiten die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Terminologische Grundlagen - Systematische Grundlagen - Entscheidungen bei Sicherheit - Entscheidungen bei einfacher Zielsetzung - Entscheidungen bei mehrfachen Zielsetzungen - Wahrscheinlichkeitstheoretische Grundlagen - Univariate Zufallsvariablen - Verteilungsparameter - Entscheidungen bei Unsicherheit - Entscheidungen in Ungewissheitssituationen - Entscheidungen in Risikosituationen - Kollektive Entscheidungen - Entscheidungen bei zeitlichen Interdependenzen - Grundlagen der flexiblen Planung - Flexible Planung bei linearer partieller Information
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Eisenführ, F.; Weber, M. (2003): Rationales Entscheiden. 4. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Fahrmeir, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz, G. (2007): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. 6. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen:
4V, 2Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 156 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 8 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Explorative Datenanalyse
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse der univariaten und bivariaten Datenanalyse, - entwickeln Fähigkeiten zur Arbeit mit Statistikprogrammen zur Datenanalyse, - erwerben ein Verständnis für die Wichtigkeit der Datenanalyse im Wirtschaftskontext.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Univariate Analyse - Darstellung univariater Datensätze - Qualitative Merkmale - Analyse quantitativer Merkmale - Beschreibung univariater Datensätze - Quantile - Maßzahlen für die Lage - Maßzahlen für die Variabilität - Der Boxplot - Bivariate Analyse - Quantitative und qualitative Merkmale - Der Korrelationskoeffizient von Bravais-Pearson - Der Rangkorrelationskoeffizient von Spearman
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Fahrmeir, L.; Künstler, R.; Pigeot, I.; Tutz, G. (2007): Statistik – Der Weg zur Datenanalyse. 6. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen:
1V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 62 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 3 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Empirische Wirtschaftsforschung

Modulbezeichnung:
Finanzwissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Verständnis staatlicher Einnahmen- und Ausgabenpolitik unter allokativen und distributiven Aspekten, - erlangen die Befähigung zur Diskussion der effizienten Ausgestaltung von Steuersystemen unter Berücksichtigung aktueller politischer Vorschläge, - entwickeln Fähigkeiten zur Darstellung und Modellierung finanzwissenschaftlicher Problemstellungen, - erwerben Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen des Sozialstaates und des Systems sozialer Sicherung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung öffentlicher Aufgaben: Steuern, Beiträge und Staatsverschuldung - Steuertariflehre - Zusatzlast der Besteuerung und Steuerinzidenzanalyse - Anreiz- und Verteilungswirkungen spezifischer Steuern - Begründung und Ausgestaltung staatlicher Sozialversicherung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Blankart, C. B. (2008): Öffentliche Finanzen in der Demokratie. 7. Auflage, Vahlen Verlag: München. - Stiglitz, J. E. (2000): Economics of the Public Sector. 3rd edition, Norton: New York et al.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Mikroökonomik, - Makroökonomik, - Wirtschaftspolitik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwissenschaft

Modulbezeichnung:
Grundkurs Mathematik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben und festigen abiturrelevante Grundkenntnisse der Mathematik auf dem Gebiet der Algebra und Analysis, - erlernen Grundkonzepte und Denkweisen der Mathematik, - erwerben die Fähigkeit, auch komplizierte mathematische Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften nachzuvollziehen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente der Algebra - Gleichungen - Elemente der Logik, Mengenlehre und mathematischer Beweistechnik - Folgen und Reihen - Funktionen einer Variablen - Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen - Univariate Optimierung - Integralrechnung - Elemente der Finanzmathematik (Zinsraten, Barwerte etc. für diskrete und stetige Zeit) - Matrizen und Vektoralgebra, lineare Gleichungssysteme - Determinanten und inverse Matrizen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2004): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler : Basiswissen mit Praxisbezug. Pearson Studium: München et al., Kapitel 1-10 und 15-16.
Lehrformen:
3V, 3Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 96 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung (Pflicht):
Internationale Wirtschaft
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein fundiertes Verständnis für realwirtschaftliche und monetäre Globalisierung (Handel, Faktorwanderungen, Finanzmärkte, Wechselkurse), - erwerben Kenntnisse über Möglichkeiten und Grenzen (national-) staatlicher Wirtschaftspolitik.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Theorie des internationalen Handels - Komparative Vorteile im Ricardo-Modell - Spezifische Faktoren und Einkommensverteilung - Neoklassisches Standardmodell des Handels - Grundgedanken des Heckscher-Ohlin-Modells - Skalenerträge und intra-industrieller Handel - Internationale Faktorbewegungen - Außenhandelspolitik - Zölle und ihre Wohlfahrtswirkungen (Partialbetrachtung) - Andere Instrumente der Handelspolitik - Freihandelszonen und Zollunionen - Argumente für und wider staatliche Außenhandelspolitik - Wechselkurse und Makroökonomik offener Volkswirtschaften - Zahlungsbilanz - Devisenmarkt, Wechselkurse und Wechselkurssysteme - IS-LM-Modell offener Volkswirtschaften (Mundell-Fleming) - Produktion und Wechselkurs in kurzer Frist - Preisniveau und Wechselkurs in langer Frist - Internationale makroökonomische Politik - Entwicklung des internationalen Währungssystems - Internationale Politikkoordination bei flexiblen Wechselkursen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Krugman, P. R.; Obstfeld, M. (2009): Internationale Wirtschaft. 8. Auflage, Pearson Studium: München et al.
Lehrformen:
3V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Mikroökonomik, - Makroökonomik.
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationale Wirtschaft

Modulbezeichnung:
Investition und Finanzierung
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen verschiedene Methoden der Investitionsbewertung unter Sicherheit, - erwerben Kenntnisse bezüglich wesentlicher Finanzierungsformen und den daraus resultierenden Kapitalkosten von Unternehmen, - erhalten Kenntnisse im Umgang mit Zinssicherungsinstrumenten.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Investitionsbewertung - Zinsstrukturkurven - Eigenfinanzierung - Fremdfinanzierung - Mezzanine-Finanzierung - Kapitalkosten und Leverage-Effekt - Zinssicherungsinstrumente
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Kruschwitz, L. (2009): Investitionsrechnung. 12. Auflage, Oldenbourg: München. - Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A. (2009): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 15. Auflage, Vahlen Verlag: München. - Reichling, P.; Beinert, C.; Henne, A. (2005): Praxishandbuch Finanzierung. Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzierung und Banken

Modulbezeichnung:
Makroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein fundiertes Verständnis der Interaktion von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage und gesamtwirtschaftlichem Angebot, - verstehen die Bedingungen langfristigen Wachstums und die Ursachen konjunktureller Schwankungen sowie die kurz- und langfristigen Zusammenhänge zwischen Inflation und Beschäftigung, - können die Möglichkeiten und Grenzen der staatlichen Steuerung makroökonomischer Prozesse (insbesondere mittels Geld- und Fiskalpolitik) beurteilen, - sind in der Lage, das elementare mathematische Instrumentarium der makroökonomischen Modellbildung anzuwenden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Aggregierte Nachfrage und kurzfristiges makroökonomisches Gleichgewicht - Arbeitsmarkt, aggregiertes Angebot und mittelfristiges makroökonomisches Gleichgewicht - Wachstum und langfristiges makroökonomisches Gleichgewicht
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Blanchard, O.; Illing G. (2009): Makroökonomie. 5. Auflage, Pearson Studium: München et al. - <i>Mathematische Methoden:</i> - Sydsaeter, K.; Hammon, P. (2005): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson Studium: München et al. Kapitel 11 & 12. - Sydsaeter, K.; Hammon, P. et al. (2006): Further Mathematics for Economic Analysis. Prentice Hall: New York et al. Chapter 5, 6 & 11.
Lehrformen:
4V, 2Ü (Übungen mit Präsentation und Diskussion von Problemlösungen)
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die BWL, - Einführung in die VWL, - Mikroökonomik, - Grundkurs Mathematik.
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 156 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 8 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftstheorie

Modulbezeichnung:
Marketing
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen grundlegende Kenntnisse der Funktion von Marketing in Unternehmen und der Analyse von Märkten, - lernen die Instrumente des Marketing kennen, - entwickeln Fähigkeiten zur der Erstellung eines Marketingplans und zur Lösung von Problemstellungen des Marketing unter Anwendung geeigneter Methoden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Das Marketing-Konzept - Marktstrukturen und Käuferverhalten - Marketing-Planung und Marketing-Mix-Entscheidungen - Marktforschung - Marketing-Organisation
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2006): Marketingmanagement. 2. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Marketing

Modulbezeichnung:
Mikroökonomik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse in der Erarbeitung eines Verständnisses wirtschaftlicher Entscheidungen von Haushalten und Unternehmen, - erlangen Verständnis für die Funktionsfähigkeit von Märkten, - lernen Grundlagen in der Beherrschung der mathematischen Techniken zur multivariaten Optimierung kennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Angebot und Nachfrage - Verbraucherverhalten - Nachfrageanalyse - Produktion - Kostenanalyse - Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot - Analyse von Wettbewerbsmärkten - Allgemeines Gleichgewicht und ökonomische Effizienz - Marktmacht: Monopol und Monopson - Monopolistischer Wettbewerb und Oligopol - Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie - Mathematik - Mathematische Methoden (integriert mit ökonomischen Modellen) <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen mehrerer Variablen - Multivariate Optimierung - Optimierung unter Nebenbedingungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Pindyck, R. S.; Rubinfeld, D. L. (2008): Microeconomics. 7th edition, Prentice Hall: New York et al. - Sydsaeter, K.; Hammond, P. (2005): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Pearson Studium: München et al., Kapitel 11, 13 und 14.
Lehrformen:
4V, 2Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
84 Präsenz- und 156 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 8 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwissenschaft

Modulbezeichnung:
Organisation & Personal
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlernen die Beherrschung eines ökonomischen Instrumentariums zur Beantwortung von Fragen der Koordination von Leistungsprozessen im Unternehmen, - entwickeln ein Verständnis dafür, wie Betriebe grundsätzlich organisiert werden, - sind in der Lage, mit den beiden zentralen personalwirtschaftlichen Problemen (Herstellung und Sicherung der Verfügbarkeit über und der Wirksamkeit von Personal) aus ökonomischer Perspektive umzugehen, - erwerben Kenntnisse zum Einsatz, zur Anreizgestaltung und zur Motivation von Mitarbeitern.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensorganisation als Systemstrukturierung <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Organisationsgestaltung - Trends: Neuere Organisationsformen - Personalmanagement als Lehre der Koordination und Motivation von Mitarbeitern <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Personalplanung - Instrumente der Personalführung - Trends: Neuere Konzepte aus dem Personalmanagement
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Bea, F. X.; Göbel, E. (2006): Organisation: Theorie und Gestaltung. 3. Auflage, Lucius & Lucius: Stuttgart. - Drumm, H. J. (2008): Personalwirtschaft. 6. Auflage, Springer Verlag: Berlin u.a. - Vahs, D. (2009): Organisation: ein Lehr- und Managementbuch. 7. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Praxisseminar I
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, praktische Erfahrungen und Befähigungen, die durch die Berufsausübung erworben wurden, mit im Studium erworbenen Kenntnissen zu verbinden, - lernen, Techniken und Erkenntnisse, die im Studium erworben wurden, auf praktische Fragen und Problemstellungen zu übertragen, - erwerben die Fähigkeit, theoretisches Wissen in praktisches Handeln und praktische Entscheidungen einzubringen und nutzbar zu machen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Ziel des Praxisseminars I ist es, die Grundlagen zu schaffen für eine dauerhafte Verzahnung des beruflichen Hintergrunds der Studenten mit den theoretischen Inhalten des Studiums. Im Einzelnen werden folgende Leistungen erwartet: - Erarbeitung eines Tätigkeitsprofils, das den beruflichen Hintergrund der Studenten mit Hilfe der Studienfächer des BBA Studiengangs charakterisiert. Auf diese Weise soll ein individuelles Bild des Zusammenhangs zwischen Studium und dem ausgeübten Beruf geschaffen werden, das als Grundlage der nachfolgenden Arbeiten dient. - Erarbeitung einer ersten Fallstudie, die dazu dient, Erfahrungen und konkrete Fragestellungen aus der beruflichen Praxis mit Instrumenten zu erarbeiten, die im Studium erworben wurden. Dabei ist explizit auf die Fächer zuzugreifen, die in den ersten beiden Semestern unterrichtet wurden.
Literaturhinweise:
Keine
Lehrformen:
4S
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen der ersten drei Semester des BBA Studiengangs
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 304 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Semester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Zwei schriftliche Hausarbeiten (Tätigkeitsprofil und Fallstudie), Vortrag im Plenum, 12 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Praxisseminar II
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, praktische Erfahrungen und Befähigungen, die durch die Berufsausübung erworben wurden, mit im Studium erworbenen Kenntnissen zu verbinden, - lernen, Techniken und Erkenntnisse, die im Studium erworben wurden, auf praktische Fragen und Problemstellungen zu übertragen, - erwerben die Fähigkeit, theoretisches Wissen in praktisches Handeln und praktische Entscheidungen einzubringen und nutzbar zu machen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Ziel des Praxisseminars II ist es, aufbauend auf den im Praxisseminar I geleisteten Vorarbeiten, die Verzahnung von Studium und Beruf durch die gezielte Weiterentwicklung der Fallstudien zu vertiefen: - Die im Praxisseminar I erarbeitete erste Fallstudie wird überarbeitet und um die Inhalte ergänzt, die in den Studienfächern des dritten Semesters vermittelt wurden. - Erarbeitung einer zweiten Fallstudie, die ebenfalls dazu dient, Erfahrungen und konkrete Fragestellungen aus der beruflichen Praxis mit Instrumenten zu erarbeiten, die im Studium erworben wurden. Dabei ist explizit auf die Fächer zuzugreifen, die in den ersten drei Semestern unterrichtet wurden. Die Fallstudie muss sich hinsichtlich der Thematik von der ersten Fallstudie unterscheiden.
Literaturhinweise:
Keine
Lehrformen:
4S
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen der ersten drei Semester des BBA Studiengangs - Erfolgreiche Teilnahme am Praxisseminar I
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 304 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Semester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Zwei schriftliche Hausarbeiten (Fallstudie I, II), ein Vortrag im Plenum, 12 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Praxisseminar III
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, praktische Erfahrungen und Befähigungen, die durch die Berufsausübung erworben wurden, mit im Studium erworbenen Kenntnissen zu verbinden, - lernen, Techniken und Erkenntnisse, die im Studium erworben wurden, auf praktische Fragen und Problemstellungen zu übertragen, - erwerben die Fähigkeit, theoretisches Wissen in praktisches Handeln und praktische Entscheidungen einzubringen und nutzbar zu machen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Ziel des Praxisseminars III ist es, aufbauend auf den in den Praxisseminaren I und II geleisteten Vorarbeiten, die Verzahnung von Studium und Beruf durch die gezielte Weiterentwicklung der Fallstudien zu vertiefen: - Die im Praxisseminar I erarbeitete erste Fallstudie und die im Praxisseminar II erarbeitete zweite Fallstudie werden überarbeitet und um die Inhalte ergänzt, die in den Studienfächern des vierten Semesters vermittelt wurden. - Erarbeitung einer dritten Fallstudie, die ebenfalls dazu dient, Erfahrungen und konkrete Fragestellungen aus der beruflichen Praxis mit Instrumenten zu erarbeiten, die im Studium erworben wurden. Dabei ist explizit auf die Fächer zuzugreifen, die in den ersten vier Semestern unterrichtet wurden. Die Fallstudie muss sich hinsichtlich der Thematik von den ersten beiden Fallstudien unterscheiden.
Literaturhinweise:
Keine
Lehrformen:
4S
Vorkenntnisse:
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungen der ersten vier Semester des BBA Studiengangs - Erfolgreiche Teilnahme am Praxisseminar I und II
Arbeitsaufwand:
56 Präsenz- und 304 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Semester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Drei schriftliche Hausarbeiten (Fallstudie I - III), ein Vortrag im Plenum, 12 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung:
Rechnungslegung und Publizität
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein umfassendes Verständnis für unterschiedliche Funktionen des Jahresabschlusses und für verschiedene Rechnungslegungssysteme, - erlernen Regeln zur Erstellung von Jahresabschlüssen, - erlangen Kenntnisse des aktuellen Bilanzrechts, - sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu lesen und interpretieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Wesen und Grundlagen der Bilanzierung (Bilanzbegriff und Bilanzarten, Bilanzadressaten, Funktionen des Jahresabschlusses) - Rechnungslegung der einzelnen Unternehmung nach HGB und ausgewählten internationalen Bilanzierungsstandards - Bilanzierungsgrundsätze - Bilanzgliederung - Ansatz- und Bewertungsentscheidungen - Bilanzierung einzelner Bilanzpositionen - Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsrechnung)
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Ruhne, K. (2008): Rechnungslegung nach IFRS und HGB: Lehrbuch zur Theorie und Praxis der Unternehmenspublizität mit Beispielen und Übungen. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart.
Lehrformen:
2V
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung.
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 122 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Modulbezeichnung:
Steuerrecht & Steuerwirkung
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Kenntnisse über Begriffe und Strukturen des deutschen Steuerrechts und der wichtigsten Steuerarten, - entwickeln Verständnis für den Einfluss der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen, - erwerben die Fähigkeit zur Lösung einfacher steuerrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Probleme des Ertragssteuerrechts, - lernen, die Wirkung der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen aus einzelwirtschaftlicher Sicht zu beurteilen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Steuerliche Grundbegriffe - Besteuerungsverfahren - Die wichtigsten Steuerarten in Grundzügen <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer - Körperschaftsteuer - Gewerbesteuer - Ausgewählte Entscheidungsprobleme unter Steuern <ul style="list-style-type: none"> - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Steuern - Rechtsformwahl und Steuerbelastung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Haberstock, L. et al. (2008): Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre: mit Fallbeispielen, Übungsaufgaben und Lösungen. 14. Auflage, Schmidt Verlag: Berlin. - Schanz, D.; Schanz, S. (2010): Business Taxation and Financial Decisions. Springer Verlag: Heidelberg.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Investition & Finanzierung, - Rechnungslegung & Publizität.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwissenschaft

Modulbezeichnung:
Wirtschaftspolitik
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Verständnis für die Grundlagen einer alloktionstheoretisch fundierten Wirtschaftspolitik, - sind befähigt zur selbständigen Beurteilungen praktischer Fragestellungen der Wirtschaftspolitik unter Verwendung mikro- und makroökonomischer Techniken und Methoden, - können die Grenzen staatlicher Eingriffe einschätzen, - erarbeiten ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen allokativer Effizienz und Einkommensverteilung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Wohlfahrtstheoretische Grundlagen: Pareto-Effizienz und der erste Hauptsatz der Wohlfahrtsökonomie - Marktversagen und Gefangenen-Dilemma - Spezielle Ausprägungen des Marktversagens: <ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Güter, Clubgüter und Allmendegüter - Externe Effekte - Natürliche Monopole - Grundzüge der Wettbewerbspolitik - Grundzüge der Arbeitsmarktpolitik - Administrierte Märkte
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Weimann, J. (2009): Wirtschaftspolitik: Allokation und kollektive Entscheidung. 5. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Mikroökonomik, - Makroökonomik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Wirtschaftspolitik

Wahlpflichtmodule

BWL

Modulbezeichnung:
Einkommensbesteuerung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse in der Ertragsbesteuerung, insbesondere der Einkommen-, Körperschaft- und der Gewerbesteuer, in Deutschland, - werden befähigt zur Erfassung und Lösung von abstrakten und komplexen steuerlichen Sachverhalten und Besteuerungsproblemen, - erwerben Kenntnisse zur kritischen Beurteilung aktueller steuerpolitischer Fragestellungen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer <ul style="list-style-type: none"> - Systematik der Einkommensbesteuerung, Steuerpflicht, Steuertarif - Die Methoden der Einkunftsermittlung, Einkunftsarten - Altersentlastungsbetrag, Entlastung für Alleinerziehende - Verlustabzug, Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen - Solidaritätszuschlag - Verluste bei beschränkter Haftung, Betriebsaufspaltung - die GmbH & Co. KG - Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> - Steuerpflicht, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens - Organschaften, verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlagen - Gewerbesteuer <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung des Gewerbeertrags, Hinzurechnungen, Kürzungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Scheffler, W. (2007): Besteuerung von Unternehmen Bd. 1: Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern. 10. Auflage, UTB: Heidelberg.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung & Publizität, - Steuerrecht & Steuerwirkung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwissenschaft

Modulbezeichnung:
Finanzmärkte
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Kenntnisse über theoretische Modelle zur Beschreibung von Finanzmärkten, - lernen die Bedeutung von Marktgleichgewichten, Arbitragefreiheit und der Existenz eines Martingalmaßes kennen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung bei Unsicherheit - Die Rolle von Wertpapiermärkten - Finanzmarktsysteme - Bewertung von Zahlungsströmen - Firmen und Wertpapiermärkte
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Eichberger, J.; Harper, I. (1997): Financial Economics. Oxford University Press: Oxford. - Huang, C.; Litzenberger, R. H. (1988): Foundations of Financial Economics. North-Holland: New York.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Investition & Finanzierung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Empirische Wirtschaftsforschung

Modulbezeichnung:
Koordination und Budgetierung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - bekommen ein grundlegendes Verständnis für Anreizmechanismen und deren Wirkungen vermittelt, - lernen verschiedene Steuerungsmechanismen kennen, - lernen verschiedene Modellstrukturen zur Analyse von Agency Problemen kennen, - sind in der Lage, Wirkungen von Performancemaßen zu erkennen und ihre Eignung zu beurteilen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Budgetsysteme - Budgetierung und Performancemessung - Budgetsysteme und Berichterstattungsanreize - Investitionsentscheidungen, Mittelallokation und Investitionscontrolling - Investitionssteuerung und Anreizmechanismen - Finanzielle und Nichtfinanzielle Performancemaße und Anreizwirkungen - Verrechnungspreise
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Ewert, R.; Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung. 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Horngren, C. T.; Datar, S. M.; Foster, G. (2008): Cost Accounting – A Managerial Emphasis. 13th ed., Prentice Hall; Pearson Ed. Int.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Investition & Finanzierung, - Rechnungslegung & Publizität, - Angewandte Spieltheorie, - Mikroökonomik.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Modulbezeichnung:
Marketingkonzepte und -strategien
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen vertiefte Kenntnisse wichtiger Planungs- und Strategiekonzepte, - entwickeln Fähigkeiten zur Durchführung einer Situationsanalyse, - sind in der Lage, Marketingziele zu planen sowie Wettbewerbsstrategien zu entwickeln und deren Umsetzung zu kontrollieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Dimensionen und Entwicklungslinien des Marketing - Analyse und Modellierung von Marktprozessen - Strategische Marketing-Planung: Ziele und Ebenen - Situationsanalyse und SWOT-Analyse - Zielplanung: Zielkonkretisierung, Zielkategorien und Zielbeziehungen - Unternehmensstrategien, insbes. Portfolio-Analyse u. Wachstumsstrategien - Wettbewerbsstrategien und Markenpolitik - Marketingkontrolle und Erfolgsfaktorenforschung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2006): Marketingmanagement. 2. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden. - Kotler, Ph.; Keller, K. L. (2006): Marketing Management. 13th ed., Prentice Hall: New York et al.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Marketing.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Marketing

Modulbezeichnung:
Risikomanagement und -controlling
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - begreifen die Bedeutung von Risikomanagement und -controlling für die Unternehmensführung, - lernen unterschiedliche Risikobegriffe kennen, - erwerben Kompetenzen zur Identifikation, Analyse, Quantifizierung und Steuerung von Risiken, - können Kennzahlen zur Bewertung und Messung von Risiken bilden und interpretieren, - erlangen Kenntnisse gesetzlicher Anforderungen zur Risikoberichterstattung.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Entscheidungen unter Unsicherheit - Instrumente zur Identifikation, Erfassung u. Quantifizierung von Risiken - Risikohandhabung - Bewertung und Messung des Risikos - Risiko-Controlling in dezentralisierten Unternehmen - Externe Risikoberichterstattung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Im Wesentlichen Zeitschriftenaufsätze. - Ergänzend: Burger, A.; Buchhart, A. (2002): Risiko-Controlling. Oldenbourg: München.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung & Publizität, - Investition & Finanzierung, - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung, - Entscheidungstheorie, Wahrscheinlichkeit & Risiko.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 Minuten), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Modulbezeichnung:
Steuerliche Gewinnermittlung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben vertiefte Kenntnisse über die steuerliche Gewinnermittlung von Unternehmen, - lernen Gewinnermittlungsverfahren, insbes. für Einzelunternehmer und Personengesellschaften, kennen, - sind in der Lage, als Fach- und Führungskraft in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung abstrakte, analytische und komplexe Sachverhalte zu erfassen und deren Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung beurteilen zu können.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomische Beurteilung von Methoden der Gewinnermittlung - Gewinnermittlungsverfahren im EStG <ul style="list-style-type: none"> - Einnahmenüberschussrechnung - Betriebsvermögensvergleich - Wechsel der Gewinnermittlungsart - Bilanzansatz und Bewertung <ul style="list-style-type: none"> - Bilanzansatz, Wertbegriffe, Ausgewählte Bilanzpositionen - Personengesellschaften <ul style="list-style-type: none"> - Laufende Gewinnermittlung - Gründung einer Personengesellschaft, Gesellschafterwechsel - Liquidation der Gesellschaft
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Scheffler, W. (2007): Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung. 5. Auflage, Müller Verlag: Heidelberg et al. - Wellisch, D. (2002): Besteuerung von Erträgen. Vahlen Verlag: München.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung & Publizität, - Steuerrecht & Steuerwirkung, - Einkommensbesteuerung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Finanzwissenschaft

Modulbezeichnung:
Strategische Unternehmensführung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse über die Bedingungen, Ziele, Maßnahmen und Effekte der strategischen Unternehmensführung, - beherrschen theoretische und methodische Grundlagen der Analyse des strategischen Umfeldes sowie der Strategiegenerierung und -auswahl.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Systematische und terminologische Grundlagen der Unternehmensführung <ul style="list-style-type: none"> - Zum Begriff „Unternehmensführung“ - Führungsentscheidungen und deren Rationalität - Historische Entwicklung der Unternehmensführung - Analyse des strategischen Umfeldes <ul style="list-style-type: none"> - Environmental Scanning, Delphi-Methode, Cross-Impact-Analyse, - Szenario-Technik, Gap-Analyse, Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve, PIMS-Programm, Portfolio-Methoden - Strategische Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> - Wahrscheinlichkeitstheorie, LPI-Theorie, Dempster-Shafer-Theorie, Possibilitätstheorie und flexible Planung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Macharzina, K.; Wolf, J. (2008): Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen. 6. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden. - Steinmann, H.; Schreyögg, G. (2005): Management – Grundlagen der Unternehmensführung. 6. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Organisation & Personal.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensführung und Organisation

Modulbezeichnung:
Unternehmensbewertung und Bilanzanalyse
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen verschiedene Methoden zur Unternehmensbewertung kennen, - sind in der Lage, Jahresabschlussinformationen zum Zwecke der Unternehmensbewertung geeignet zu korrigieren.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Einleitung und Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Anlässe der Unternehmensbewertung - Wertkonzeptionen - Überblick Verfahren der Unternehmensbewertung - Marktwert-/Buchwertrelationen - Jahresabschlussinformationen und Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> - Multiplikatormethode und Überschlagsrechnungen - Liquidationswert und Substanzwert - Dividenden-Modell - Ertragswertverfahren und Discounted Cash-Flow-Verfahren - Residualgewinnbasierte Bewertung - Vorbereitende Bilanzanalyse - Prognosen und Unternehmensbewertung
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Kuhner, C.; Maltry, H. (2006): Unternehmensbewertung. 2. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Penman, S. H. (2009): Financial Statement Analysis and Security Valuation. 4. Auflage, McGraw-Hill: Boston et al. - Schultze, W. (2003): Methoden der Unternehmensbewertung : Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektiven. 2. Auflage, IDW-Verlag: Düsseldorf.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungslegung & Publizität, - Investition & Finanzierung, - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationales Management

Modulbezeichnung:
Unternehmensgestaltung
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten einzelne Bausteine eines Unternehmensplans, - erwerben Kenntnis der ökonomischen Fundierung und der konsistenten Verknüpfung der Bausteine zu einem Gesamtkonzept, - setzen sich mit der Lösung multiattributiver Entscheidungen auseinander.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Die Gestaltungsperspektive - Ideen und Gelegenheiten - Multiattributive Entscheidungen - Gelegenheitsanalyse - Von der Vision zur Strategie (insbes. Blue Ocean Strategy) - Strategisches Marketing - Finanzplanung - Social Entrepreneurship
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Größtenteils Artikel aus englischsprachigen Fachjournalen
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die BWL.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 124 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (120 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationales Management

Modulbezeichnung:
Wertpapieranalyse
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse bezüglich der drei großen Wertpapiergruppen Anleihen, Aktien und Derivate, - erlangen die Fähigkeit, Investitionen unter Risiko zu bewerten, - lernen die Risikocharakteristika der Finanzkontrakte kennen, wobei auf eine adäquate Risikomessung Wert gelegt wird, die sich im jeweiligen Bewertungskalkül niederschlägt, - sind in der Lage, das Risikokalkül auch in der Performancemessung und im Risikomanagement anzuwenden.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Duration - Key-Rate Duration - Portfolio-Selektion - Tobin-Separation und Kapitalmarktgerade - Capital-Asset-Pricing-Model - Performancemessung - Einführung in Optionsbewertungsmodelle
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Bodie, Z.; Merton, R. C. (2000): Finance. Prentice Hall: New York et al. - Steiner, P.; Uhler, H. (2001): Wertpapieranalyse. 4. Auflage, Physica Verlag: Heidelberg.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> - Investition und Finanzierung.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 138 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 6 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Internationales Management

Spezielle BWL

Modulbezeichnung:
Einführung in E-Business
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse zur Internet- und Intranet-Ökonomie, - erwerben ökonomisch fundiertes Wissen über den Einfluss der elektronischen Vernetzung auf die gesamte Wertschöpfungskette – von der Beschaffung, über die Produktion, bis zur Vermarktung, - erwerben Fähigkeiten, um Geschäftsmodelle in E-Business ökonomisch zu beurteilen
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Daten- und Informationsnutzung - Informationsbereitstellung und -einholung - Ökonomische Grundlagen - Netzwerkeffekte, Externe Effekte, Lock-in Effekte - Geschäftsmodelle in E-Business - Integrationsphänomene in E-Business - Marktintegration, Designintegration, Prozess- und Produktionsintegration - Differenzierungsphänomene in E-Business - Produktdifferenzierung, Preisdifferenzierung, Informationsanpassung - Sozialisierungsphänomene in E-Business - Virtuelle Gemeinschaften, Reputation, Vertrauen, Empfehlungen
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Veröffentlichungen
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Keine
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 64 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für E-Business

Modulbezeichnung:
Erfolgs- und Kostenmanagement
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen Systeme der Kostenrechnung kennen und verstehen, - lernen Möglichkeiten zur Nutzung von Kosteninformationen zur Entscheidungsunterstützung kennen, - entwickeln ein Verständnis für strategische Instrumente des Kostenmanagements, - sind in der Lage, Instrumente zur Analyse und Beeinflussung von Kosten anzuwenden und zu nutzen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Kostenrechnung und Kostenmanagement - Traditionelle vs. neuere Methoden der Kostenrechnung und des Kostenmanagement - Kostensituation und Wettbewerbsstrategie (Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve) - Rolle der Kostenrechnung zur Entscheidungsunterstützung, langfristige und kurzfristige Entscheidungen, Produktorientiertes Kostenmanagement - Kostenkontrolle und Abweichungsanalyse
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Ewert, R.; Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung. 7. Auflage, Springer Verlag: Berlin et al. - Horngren, C. T.; Datar, S. M.; Foster, G. (2008): Cost Accounting – A Managerial Emphasis. 13th Edition, Prentice Hall; Pearson Ed. Int.
Lehrformen:
2V, 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module <ul style="list-style-type: none"> - Aktivitätsanalyse & Kostenbewertung - Investition & Finanzierung
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 108 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Wintersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 5 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für Unternehmensrechnung und Controlling

Modulbezeichnung:
Marktkommunikation
Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erlangen grundlegende Kenntnisse zur Kommunikationswirkung, - erlangen wirtschaftstheoretische Kenntnisse zu marktgerichteten Kommunikationsstrategien von Unternehmen, - erwerben grundlegendes Wissen über die Praxis der Marktkommunikation, - erwerben Kenntnisse über Online- und Offline-Kommunikationsinstrumente, - erwerben die Fähigkeit, Kommunikationsinstrumente effektiv und wirtschaftlich zur unternehmerischen oder öffentlichen Zielerreichung einzusetzen.
Inhalt:
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Kommunikationswirkung - Modelle der marktgerichteten Kommunikation von Unternehmen - Theorie und Praxis der Budgetplanung - Mediaplanung und Erfolgskontrolle - Online und offline Kommunikationsmethoden und -instrumente
Literaturhinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Chaffey, D.; Ellis-Chadwick, F.; Mayer, R.; Johnston, K. (2009): Internet Marketing – Strategy, Implementation and Practice. 4. Auflage, Prentice Hall/Financial Times: England et al., Kapitel 8 und 9. - Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2006): Marketingmanagement. 2. Auflage, Gabler Verlag: Wiesbaden, Kapitel 13. - Schweiger, G.; Schrattenecker, G. (2005): Werbung: eine Einführung. 6. Auflage, UTB: Stuttgart, Kapitel 2.1, 3.1, 3.2, 4.3, 4.5, 4.6.
Lehrformen:
2V 1Ü
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> - Marketing.
Arbeitsaufwand:
42 Präsenz- und 78 Lernzeitstunden
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Sommersemester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Klausur (60 min), 4 CP
Modulverantwortliche(r):
Professur für E-Business

Bachelor-Thesis

Modulbezeichnung:
Bachelor-Abschlussarbeit
Verwendbarkeit des Moduls:
Pflichtmodul
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen):
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen inhaltliche Kenntnisse in einem Teilgebiet des gewählten Studiengangs, - erlangen einen Einblick in die Projekte und Erfahrungen von Kommilitonen, - sind in der Lage, die erlernten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Diskutierens anzuwenden und zu vertiefen.
Inhalt:
Alle Studierenden, die im betreffenden Semester eine Bachelorarbeit in der entsprechenden Spezialisierung erstellen, nehmen an dem Kurs teil. Im Rahmen des Kurses werden die Bachelorarbeiten erstellt, Zwischenergebnisse und Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Dabei wird ein insgesamt breites Spektrum von Einzelaspekten der gewählten Spezialisierung inhaltlich noch einmal wiederholt und vertieft. Die Arbeit kann anwendungsorientiert gestaltet werden und somit auch der konkreteren Positionierung auf dem außeruniversitären Arbeitsmarkt dienen.
Literaturhinweise:
- Nach Absprache mit dem Betreuer
Lehrformen:
2S Die Veranstaltung ist wie ein Forschungskolloquium organisiert, bei dem Studierende aus laufenden Projekten offene Fragen und (erste) Ergebnisse vorstellen sowie mit Betreuern und Kommilitonen diskutieren.
Vorkenntnisse:
Empfohlen werden die Inhalte der Module der Semester 1-7.
Arbeitsaufwand:
28 Präsenz- und 44 Lernzeitstunden, 288 Stunden für die Erstellung der Arbeit
Häufigkeit des Lehrangebots:
Jedes Semester
Leistungsnachweise/Prüfung/Credits:
Bachelorarbeit (80%) und Präsentationen & Diskussionbeiträge (20%), 12 CP
Modulverantwortliche(r):
Studiengangsbeauftragte(r) sowie die jeweils das Modul anbietenden Professuren